

Modulhandbuch

Lehramtsfach Deutsch (M.Ed.)

Version: 01.01.2024

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Florian Radvan
(Professor für Fachdidaktik
Deutsch)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60035
florian.radvan@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/institut>

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanagent.
germanistik@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/studium>

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Bonner Zentrum für Lehrerbildung
Prüfungsbüro

Poppelsdorfer Allee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 73 - 600 50
Fax: 0228 / 73 - 600 87
E-Mail: bzl@uni-bonn.de

<https://www.bzl.uni-bonn.de>

Inhalt

Studienplan.....	1
1. Module des Pflichtbereiches (Fachdidaktik).....	2
1.1 Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht.....	3
1.2 Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik.....	5
1.3 Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters.....	7
2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Historische Perspektiven	9
2.1 Mastermodul: Historische Perspektiven / Deutsche Literatur des Mittelalters	10
2.2 Mastermodul: Historische Perspektiven/Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters ..	12
2.3 Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachwandel.....	14
2.4 Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachvariation	15
2.5 Mastermodul: Historische Perspektiven: Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	16
2.6 Mastermodul: Historische Perspektiven: Mediendifferenz im historischen Prozess	18
3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Systematische Perspektiven	19
3.1 Mastermodul: Systematische Perspektiven: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext.	20
3.2 Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache	22
3.3 Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	24
3.4 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Aspekte der Sprachverwendung.....	26
3.5 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	28
3.6 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen.....	30
4. Masterarbeit	31
4.1 Masterarbeit.....	32

Studienplan

	Pflichtbereich (Fachdidaktik)	Wahlpflichtbereich I: Historische Perspektiven	Wahlpflichtbereich II: Systematische Perspektiven
	<p>Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht (6 LP) V/PI, S – M Studienbeginn WS: 1. FS Studienbeginn SoSe: 4. FS</p> <p>Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik (6 LP) V/PI, S – KI Studienbeginn WS: 2. FS Studienbeginn SoSe: 1. FS</p> <p>Fachdidaktik: Begleitung des Praxisseminars (2 LP) S Studienbeginn WS: 3. FS Studienbeginn SoSe: 2. FS</p>	<p><i>Es muss ein Modul gewählt werden (9 LP).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Literatur des Mittelalters V/PI, S – HA • Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters V/PI, S – M • Sprachwandel V/PI, S – HA • Sprachvariation V/PI, S – M • Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur V/PI, S – M • Mediendifferenz im historischen Prozess V/PI, S – HA 	<p><i>Es muss ein Modul gewählt werden (9 LP).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext V/PI, S – HA • Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache V/PI, S – HA • Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien V/PI, S – HA • Aspekte der Sprachverwendung V/PI, S – M • Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie V/PI, S – HA • Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen V/PI, S – HA
Masterarbeit			

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/PI: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


1. Module des Pflichtbereiches (Fachdidaktik)

1.1 Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht

Fachdidaktik: Inklusion, Förderung und Differenzierung im Deutschunterricht				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555105400	Workload 180 h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Florian Radvan				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung für Fachdidaktik Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Pflicht		1. (Studienbeginn WS) 4. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – über einen Überblick zu Legislativen und Praktiken im Umgang mit Menschen mit Behinderung in der Geschichte (insbesondere für die Zeit nach 1945) verfügen; – internationale Ansätze zur schulischen Inklusion kennen und im Hinblick auf ausgewählte Aspekte vergleichen und diskutieren können; – Grundlagen und Konzepte für die Planung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen kennen (v.a. im Bereich Lesen und Schreiben) und die fachlichen Potentiale und Grenzen bei der Entwicklung von differenzierten Lehr-Lernangeboten einschätzen können; – Methoden der Begabungsförderung im Bereich des (kreativen) Schreibens kennengelernt, erprobt und reflektiert haben; – das Thema Inklusion medienästhetisch reflektieren können. 				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbständiges Arbeiten				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Heterogenität und Inklusion / Zweit- und Mehrsprachigkeit – Diagnoseverfahren (z.B. Lernstandserhebungen) und Konzepte zur Förderung und Differenzierung – Literarisches Schreiben – Inklusion und Medien 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	Inklusion und Differenzierung: Geschichte, Theorie und Praxis	60	2	50
	S	Förderung im Deutschunterricht	30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				20
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Präsentation, Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				10

	Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges	In diesem Modul entfallen 4 LP auf Inklusion.	Σ Workload 180

1.2 Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik

Fachdidaktik: Arbeits- und Forschungsbereiche der Deutschdidaktik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555105500	Workload 180 h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Florian Radvan				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung für Fachdidaktik Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Pflicht		2. (Studienbeginn WS) 1. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – über vertiefte theoretische und (forschungs-)methodische Kenntnisse der Deutschdidaktik verfügen; – über einen Überblick zur Geschichte des Deutschunterrichts (insbesondere für die Zeit nach 1945) verfügen; – ein fundiertes und strukturiertes Orientierungswissen zum reflexiven Umgang mit den schulischen Kompetenzbereichen aufgebaut haben; – in der Lage sein, sich fundiert mit den Arbeitsbereichen der Deutschdidaktik auseinanderzusetzen; – die Fähigkeit entwickelt haben, Konzepte der Deutschdidaktik zu diskutieren und zu bewerten und dies bei der Konzeption eines theoriegestützten Unterrichts anzuwenden; – über Kenntnisse im Bereich der empirischen deutschdidaktischen Forschung verfügen und diese als Grundlage für die Entwicklung der eigenen Professionalität nutzen; – die Fähigkeit entwickelt haben, Planungsentscheidungen für einen kompetenzorientierten Unterricht vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher und fachmethodischer sowie fachdidaktischer Konzepte zu treffen (und diese schriftlich zu formulieren). 				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbstständiges Arbeiten; wissenschaftliche Diskursfähigkeit				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Historische Entwicklung des Deutschunterrichts (insbesondere nach 1945) – Theorien und Modelle der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik (mit Schwerpunkten auch auf der Schreib- und Lesedidaktik, inklusive der Verläufe des Kompetenzerwerbs) – Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts – Empirische Forschungsmethoden 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Arbeitsbereiche, Konzepte und Theorien der Deutschdidaktik	60	2	50
	S	Deutschunterricht erforschen	30	2	100

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Klausur	20
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Präsentation, Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	10
Sonstiges		∑ Workload 180


1.3 Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters

Fachdidaktik: Begleitung des Praxissemesters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 801121400	Workload 60 h	Umfang (LP) 2	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Florian Radvan				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Abteilung für Fachdidaktik Deutsch				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Pflicht		3. (Studienbeginn WS) 2. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – im Rahmen der Richtlinien und Kernlehrpläne sowie der Voraussetzungen der Schüler, der Lehrenden und der Praktikumsschulen relevante Unterrichtsgegenstände ermitteln und daraus geeignete Themen und Lernziele ableiten können; – Kriterien für die Einschätzung der Qualität von Lehr- und Lernmitteln kennen und anwenden können; – Unterricht im Hinblick auf verschiedene Aspekte gezielt beobachten können; – auf der Basis ihrer Unterrichtsbeobachtungen und -erfahrungen ein im Rahmen des Praktikums durchführbares Studienprojekt theoriegeleitet entwickelt, erprobt, dessen Ergebnisse dokumentiert und reflektiert haben; – in der Lage sein, zwischen einem hermeneutisch-beobachtenden und/oder experimentell-handelnden Zugang zur schulischen Praxis zu differenzieren und sie kritisch zu reflektieren. 				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Forschungs- und unterrichtliche Handlungskontexte anzuwenden; analytische Fähigkeit; kritisch-reflexives Denken; selbstständiges Arbeiten				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien, Formen und Durchführungsmöglichkeiten von Deutschunterricht (u.a. Planung, Realisierung, Auswertung und Leistungsbewertung) und seiner Beforschung – fachdidaktische Konzepte – empirische Studien zum Deutschunterricht (u.a. Reflexion, Durchführung und Evaluation) 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Begleitung des Praxissemesters	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Präsentation, Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout,				10

	schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 60


2. Module des Wahlpflichtbereichs I: Historische Perspektiven

2.1 Mastermodul: Historische Perspektiven / Deutsche Literatur des Mittelalters

Mastermodul: Historische Perspektiven / Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535170200	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I		1. (Studienbeginn WS) 2. o 4. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine sich auf spezielle Felder konzentrierende Einübung in eine eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. Die Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs soll sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben, erfolgen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				5 10


	<p>Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>∑ Workload 270</p>

2.2 Mastermodul: Historische Perspektiven/Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters


Mastermodul: Historische Perspektiven/Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555105700	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SoSe	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif/Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Germanistische Linguistik und Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I		1., 2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1., 3. o. 4. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf einer höheren Komplexitätsstufe zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen – Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Experten- gruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10

Sonstiges		Σ Workload 270
-----------	--	--------------------------

2.3 Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachwandel

Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555105800	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I		1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern können. Sie bewerten Sprachwandeltheorien kritisch und stellen sie einander vergleichend gegenüber. Sie wenden sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen an.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10
Sonstiges					∑ Workload 270

2.4 Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachvariation


Mastermodul: Historische Perspektiven/Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555105900	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I		2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten und Areallinguistik, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so über eine gereifte Urteilskompetenz verfügen und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten können.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse der Sprachvariation in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10
Sonstiges					∑ Workload 270

2.5 Mastermodul: Historische Perspektiven: Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur

Mastermodul: Historische Perspektiven/Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555106000	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I		1 (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10

Sonstiges		Σ Workload 270
-----------	--	--------------------------

2.6 Mastermodul: Historische Perspektiven: Mediendifferenz im historischen Prozess

Mastermodul: Historische Perspektiven/Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535170500	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich I	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten – die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren – Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10
Sonstiges					∑ Workload 270


3. Module des Wahlpflichtbereichs II: Systematische Perspektiven

3.1 Mastermodul: Systematische Perspektiven: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Mastermodul: Systematische Perspektiven/Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535170600	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	PD Dr. Peter Glasner				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
	Studienleistung(en)				


Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	5 10
Sonstiges		Σ Workload 270

3.2 Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache

Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535170700	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II		2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen linguistische Fragestellungen zu entwickeln eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können – Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) in exemplarischer Auswahl, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Schnittstellen von Grammatik und Pragmatik – deskriptive Grammatik – funktionale Theorien – empirische Verfahren 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105


Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	5 10
Sonstiges		Σ Workload 270

3.3 Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien

Mastermodul: Systematische Perspektiven/ Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555106100	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, auch aus sprachvergleichender Perspektive – deskriptive Grammatik – grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit – empirische Verfahren 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.				5 10

	Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 270

3.4 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Aspekte der Sprachverwendung

Mastermodul: Systematische Perspektiven/Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555106200	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II	1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens – Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien – Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test,				5 10

	Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 270

3.5 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Mastermodul: Systematische Perspektiven/Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535170900	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus SoSe	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II	2. o. 4. (Studienbeginn WS) 1. o. 3. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.				5 10

	Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 270

3.6 Mastermodul: Systematische Perspektiven/Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Mastermodul: Systematische Perspektiven/Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535171000	Workload 270 h	Umfang (LP) 9	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Deutsch (Master of Education)		Wahlpflichtbereich II	1. (Studienbeginn WS) 2. o. 4. (Studienbeginn SoSe)	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. 				
Schlüsselkompetenzen	Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				105
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 10
Sonstiges					∑ Workload 270

4. Masterarbeit

4.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1 (5 Monate)	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Deutsch (Master of Education)		Pflicht		i. d. Regel 4. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
Lernziele	<p>Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des gewählten Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Der Prüfling soll dabei folgende Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit – Entwicklung einer These / Fragestellung – methodisch fundierte Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials – selbstständige Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen – Verfassen einer zweiten umfangreicheren und komplexeren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards – Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Diskurse 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Recherchekompetenz – Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines gegenüber der Bachelorarbeit erheblich umfangreicheren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur sprachlich korrekten und ansprechenden Darstellung – konzeptionelles Denken im Blick auf aktuelle (inter-)disziplinäre Problemstellungen 				
Inhalte	Die Masterarbeit behandelt in Absprache mit dem Prüfer eine germanistische Fragestellung aus dem Bereich der Literatur- oder Sprachwissenschaft bzw. der Fachdidaktik.				
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens 45 LP in diesem Masterstudiengang.				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				450

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.	Σ Workload 450